



Kuras

SORTENEIGENSCHAFTEN

- Sehr späte Reifezeit
- Sehr hohe Knollenerträge bei mittlerem Stärkegehalt (ca. 17 - 20%), starke Stärkeschwankungen bei Wachstumsstörungen
- Hoher bis sehr hoher Stärkeertrag
- Mittlerer Knollenansatz, großfallende Knollen
- Niedrige bis mittlere Keimfreudigkeit

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER

- Nematoden: Resistenz Ro 1,4
- Y-Virus: sehr gering
- Blattrollvirus: mittel bis hoch
- M-Virus: mittel
- Krautfäule: gering
- Knollenfäule: mittel bis gering
- Alternaria: gering bis mittel

ANBAU UND DÜNGUNG

- 3 - 4 Wochen vor Pflanzung in Keimstimmung bringen
- Legeabstand (35/55 Sort.) ca. 30 - 33 cm
≈ 44.000 - 40.000 Pflanzen/ha

- **Düngeempfehlung bei 500 - 599 dt/ha und Versorgungsstufe C**

	kg/ha	Bemerkung
N	180	Zu- und Abschläge je nach Standortbedingungen
	200	Schotterböden in drei Gaben von 80+80+40 kg N/ha
P₂O₅	80 - 90	gedüngtes Phosphat in Boden bzw. Damm einarbeiten
K₂O	150 - 200	im Frühjahr Kalisulfat, im Herbst 40er Kornkali, Chlorid haltige Dünger können im Frühj. Stärkegehalt u. Knollenertrag senken
MgO	50 - 70	Grundversorgung über Bodendünger decken, akuter Mangel kann mit Blattdüngung abgemildert werden

- ➔ Um Ertrags- und Qualitätsverluste zu vermeiden, müssen Nährstoffe aus organischen Düngern angerechnet werden.
- ➔ Auf humosen Böden die zu Manganmangel neigen gezielter Einsatz von manganhaltigen Blattdüngern.
- ➔ Auflagen der Düngeverordnung sind zu berücksichtigen

ERNTE UND LAGERUNG

- Gut Lagerfähig
- Sehr beschädigungsempfindlich
- Hängt sehr stark an Stolonen bei zu früher Reifeförderung
- Warm und schalenfest roden und am gleichen Tag mit dem Trockenblasen beginnen
- Kartoffelstapel einebnen
- Gute Keimruhe